

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 105 (2007)

Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

swisstopo ist eine Partnerschaft im Aufbau. Die von der GeoGR angebotenen Dienstleistungen sind als Service Public zu verstehen. Der volkswirtschaftliche Nutzen fällt dabei nicht bei der GeoGR an. Die GeoGR setzt sich dafür ein, dass ein attraktives Datenangebot für die Ansicht und den Ausdruck gratis zu Verfügung steht, Bezug und Verwendung von digitalen Daten erfolgen gegen Bezahlung. Als weitere Schritte stehen das Verhandeln von Vereinbarungen für Datenerwerb und Datenverkauf an, Verrechnungsmodelle und Zugriffsrechte werden definiert, der technische Aufbau und die Form des Betriebs werden festgelegt und die Finanzierung wird optimiert.

Bereits Mitte 2007 wird eine Vorversion für ein Teilgebiet online im Internet zur Verfügung stehen. Die Erfahrungen daraus fließen dann in den Aufbau der Vollversion ein. Weiterhin offen ist, wer die Geodatendrehseibe betreiben wird. Die Ergebnisse der laufenden technischen Abklärungen wie auch die Resultate aus den Verhandlungen und Vereinbarungen für den Datenerwerb und auch für den Datenverkauf werden für die GeoGR direkten Einfluss auf die verschiedenen Realisierungsvarianten haben, vom eigenen Betrieb GeoGR-intern bis zur Vergabe an bestehende Trägerschaften oder an Dritte.

GeoGR

Geodatendrehseibe Graubünden
c/o ALG, Grabenstrasse 8, 7001 Chur
Tel. 081 257 24 32, Fax 081 257 20 17
info@geogr.ch, www.geogr.ch

Erlebnis Geologie

Gehört das Matterhorn zu Afrika? Wie kommen Haifischzähne in die Berge? Gibt es in der Schweiz Tsunamis?

Diese und weitere Fragen beantworten Geologinnen und Geologen am 1. und 2. Juni 2007 im Rahmen von «Erlebnis Geologie». An zahlreichen Standorten in der ganzen Schweiz lassen sich vertiefte Einsichten in Gesteine, Gebirge und Gebautes gewinnen: Informativ und unterhaltsame Geo-Events gewähren im Feld, im Museum oder auf der Baustelle Einblicke ins vielseitige und spannende Arbeitsgebiet von Geologinnen und Geologen, das sich von der Erdoberfläche bis zum Erdinnern, von der Gegenwart bis in tiefste Vorzeiten erstreckt. Informationen zum Veranstaltungsangebot gibt es im Internet unter www.erlebnis-geologie.ch.

Erlebnis Geologie zeigt, dass hinter vielerlei All-

täglichem die Arbeit von Geologinnen und Geologen steckt: Nur dank Kenntnis des Untergrundes kann Trinkwasser gewonnen, Erdwärme genutzt, können Gebäude erstellt oder Warn- und Schutzsysteme gegen Erdbeben und Hochwasser entwickelt werden. Der Aufgabenbereich ist geprägt durch das gesellschaftliche Bedürfnis nach Sicherheit und den Aufbau einer nachhaltigen Beziehung zur Umwelt. Obwohl in der Öffentlichkeit nur wenig bekannt, ist die Arbeit der Geologinnen und Geologen für unser Leben unentbehrlich.

Erlebnis Geologie findet 2007 erstmals statt und soll alle drei Jahre durchgeführt werden. Der Anlass wird vom gleichnamigen Verein organisiert und bildet den Schweizer Auftakt zum internationalen UNESCO-Jahr des Planeten Erde 2008. Im Rahmen der Veranstaltungen engagieren sich Geologinnen und Geologen von Fachorganisationen, Hochschulen, privaten Geologiebüros, Museen sowie aus der mit Steinen und Erden arbeitenden Industrie. Zur Trägerschaft gehören u.a. der Schweizer Geologenverband CHGEOL, die Plattform Geosciences der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) und die Schweizerische UNESCO-Kommission.

Erlebnis Geologie ist offen für weitere Geo-Events. Wer beruflich mit Geologie zu tun hat und am 1. oder 2. Juni eine Führung, eine Exkursion oder einen Tag der offenen Tür organisieren möchte, kann seinen Event auf www.erlebnis-geologie.ch anmelden.

Erlebnis Geologie

Postfach, 4501 Solothurn
www.erlebnis-geologie.ch

FGS-Zentralsekretariat:
Secrétariat central PGS:
Segretaria centrale PGS:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.pro-geo.ch



Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

R. Bösch, I. Camartin, K.T. Elsasser:

Gotthardbahn

Ferrovia del San Gottardo

AS Verlag, Zürich 2007, 240 Seiten, CHF 88.–,
ISBN 978-3-909111-34-3.

Pünktlich zum 125-Jahr-Jubiläum erscheint der zweisprachige Bildband zur Gotthardbahn, dem Kernstück des schweizerischen Eisenbahnnetzes. Keine Strecke auf Schweizer Boden hat die Reisenden so beschäftigt, begeistert und fasziniert. Nach dem Erfolgstitel «Glacier Express» bietet sich die «Gotthardbahn» als Fortsetzung, in gleicher Aufmachung, geradezu an. Die Gotthardstrecke präsentiert sich von Luzern bis Chiasso in einer noch nie gezeigten einmaligen Bildsprache. In knappen informativen Texten wird dem Leser der geschichtliche Hintergrund der Gotthardbahn vermittelt. Die faszinierende Bahnfahrt durch die Urschweiz, auf der Bergstrecke bis zum Nordportal und durch den Gotthardtunnel in den sonnigen Süden ist ein Bahnerlebnis der Sonderklasse. Der Kontrast, von der heimeligen See- und Berglandschaft am Urnersee mit Raddampfer, Rütli und Tell zum Nadelöhr des Verkehrs im Urnerland, könnte grösser nicht sein. Auf der Bergstrecke, dem vor 125 Jahren weitsichtig angelegten Trasse der «Gotthardbahn», windet sich die Bahn durch ein Pionierwerk der Technik. Der Gotthard war für Verkehr, Handel, Macht und Politik schon immer berühmt. Aber auch Maler, Philosophen und Dichter, alle haben sie den Mythos Gotthard mitgeprägt. Nach der Fahrt durch den weltberühmten Gotthardtunnel erwartet den Reisenden ein neuer Szenenwechsel. Das Licht, der plötzliche Wechsel der Vegetation und der Architektur in der Leventina öffnet den Blick in den Süden. Weiter geht die Fahrt durch Kehrtunnels und über Brücken Richtung Biasca und weiter in die Sonnenstube der Schweiz.

